

## DIE VIBRATIONS LIPEKTOMIE IN TUMESZENZ-LOKALANÄSTHESIE – PERFECT BODY-STYLING

*Wenn sich Fettpölsterchen an Bauch, Hüften, Po oder Oberschenkeln trotz Diät, Sport und Massagen hartnäckig halten, heißt die Ursache meist Lipodystrophie: Fettverteilungsstörung. Der Körper hat in diesen Problemzonen – genetisch bedingt – eine erhöhte Anzahl Fettzellen angelegt, die auch durch die genannten Maßnahmen nicht zu beeinflussen ist. Gute und vor allem dauerhafte Erfolge werden nur erzielt, wenn die Menge der Fettzellen in den betroffenen Bereichen operativ verringert wird.*


„Liposuktion“ (Lipo = Fett, Suktion = Absaugung) ist der Oberbegriff für verschiedene Korrekturverfahren, mit denen die ästhetisch-plastische Chirurgie heute Fett entfernt. Als derzeit modernstes Verfahren gilt die Vibrationslipektomie in Tumescenz-Lokalanästhesie. Diese Methode, die auch die *licca*-Klinik anwendet, harmonisiert die Körpersilhouette besonders sanft und effektiv. Ergänzt durch das *licca*-Cellulite-Therapiekonzept ist auch bei einer begleitenden Orangenhaut perfektes Body-Styling möglich.

### **Im Vorfeld: individuelle Information**

Beim gründlichen Beratungsgespräch vor der Operation werden die zu behandelnden Bereiche gemeinsam festgelegt. In der *licca*-Klinik helfen Videoaufnahmen und moderne Computerverfahren, das Ergebnis schon vorher abzubilden und die Fettabsaugung genau zu planen. Selbstverständlich werden auch alle medizinisch notwendigen Untersuchungen durchgeführt, um mögliche Operationsrisiken weitgehend auszuschließen.

### **Die Tumescenz-Methode**

Um die überschüssigen Fettzellen gleichmäßig und möglichst schonend entfernen zu können,



wird zu Beginn der Behandlung das Fettgewebe aufgeweicht: Das bewirkt die Tumescenz-Flüssigkeit, die in die betroffenen Hautregionen eingebracht wird. „Tumescenz“ kommt von lateinisch *tumescere* – anschwellen. Die Flüssigkeit enthält verschiedene Zusätze, die das teilweise recht feste Fettgewebe in eine weiche Masse verwandeln und eine sehr gleichmäßige Entfernung der Fettzellen erlauben.

### **Vorteile der Tumescenz-Methode**

Andere Methoden zerstören das Fettgewebe zum Beispiel mit Ultraschallenergie oder Hochfrequenzstrom. Eine groß angelegte Studie des Dermatologen Hanke (1994) hat jedoch gezeigt, dass die Tumescenz-Methode eine deutlich niedrigere Komplikationsrate hat als alle anderen Vorgehensweisen. Das umliegende Gewebe wird bestmöglich geschont.

### **Die Lokalanästhesie**

Die Tumescenz-Flüssigkeit enthält auch örtliche Betäubungsmittel, man spricht deshalb von Tumescenz-Lokalanästhesie. Das erspart die Vollnarkose, schont deshalb den Organismus und ermöglicht bereits während der Behandlung Kontrollen, weil der Patient aufstehen kann: Im Stehen sind Reste von Fettdepots erkennbar, die



man in liegender Position nicht sieht. Die Lokalanästhesie hilft so, das kosmetische Ergebnis deutlich zu optimieren.

#### *Die Laserlipolyse*

Die Laserlipolyse ist ein Spezialverfahren, das die *licca*-Klinik nur anwendet, wenn es sinnvoll ist, zum Beispiel wenn bei der Voruntersuchung Lipome im Fettgewebe festgestellt wurden. Lipome sind feste Verdickungen aus Fett. Der Laser wird über eine feine Kanüle eingeführt und löst die Lipome gezielt auf.

#### *Die Vibrationslipektomie*

Die eigentliche Absaugung erfolgt mit neuartigen Schwingungskanülen. Sie vibrieren und lösen die Fettmassen sanft rüttelnd aus dem Bindegewebe, der Fachmann spricht von Vibrationslipektomie (Lipo = Fett, Ektomie = Entfernung). Die feinen Vibrationen machen heftiges Stochern mit der Kanüle im Gewebe überflüssig und schonen so Nerven und Gefäße. Auch schwer zugängliche Bereiche, zum Beispiel an den Knöcheln, können so abgesaugt werden. Die Schwingungen stimulieren gleichzeitig die äußeren Bindegewebsschichten und unterstützen damit die Regeneration der Haut.

Als Zugang für die feinen Absaugkanülen mit ihren zwei bis drei Millimeter Durchmesser reichen fünf bis acht Millimeter lange Hautschnitte. Nähte sind hierfür nicht erforderlich, die *licca*-Klinik verwendet ein Spezialpflaster. Die Schnitte verheilen innerhalb weniger Wochen zu fast unsichtbaren weißen Linien.

#### *Nach der Behandlung*

Unmittelbar nach der Absaugung wird ein fest-sitzendes, atmungsaktives Mieder angelegt. Nach einer kleinen Ruhepause können die Patienten die *licca*-Klinik verlassen, idealerweise lassen sie sich abholen. Nach der örtlichen Betäubung darf man nicht selbst Auto fahren.

Das Mieder stützt die neue Silhouette. In den ersten drei Tagen nach der Behandlung ist darunter noch Verbandmaterial erforderlich, das die restliche austretende Tumescenz-Flüssigkeit aufnimmt.





Mindestens eine Woche lang sollte das Spezialmieder Tag und Nacht getragen werden. Mögliche Blutergüsse und Schwellungen klingen innerhalb der folgenden drei bis vier Wochen ab; in Einzelfällen kann dies auch länger dauern. Die neu modellierte Körpersilhouette ist bereits in der ersten Woche nach dem Eingriff absehbar. Eine endgültige Beurteilung des Resultates ist nach etwa sechs Monaten möglich.

In der ersten Zeit nach der Operation können muskelkaterähnliche Schmerzen auftreten. Die meisten Patienten können jedoch bereits ein bis zwei Tage nach der Absaugung ihren gewohnten Alltagstätigkeiten nachgehen, sich bewegen und leichten Sport treiben.

#### *Die Reaktion der Haut auf die Fettabsaugung*

Mit früheren Methoden wurde das Fett vornehmlich aus tiefen Gewebeschichten entfernt. Die Resultate waren eher dürrtzig, da sich die äußeren Fett- und Hautschichten nicht der neuen Körperform anpassen und zudem unschöne Dellen und Beulen entstanden.

Bei der Vibrationslipektomie ist das anders. Die Schwingung der Kanüle sowie eine spezielle Führungstechnik stimulieren das Gewebe: Die Haut zieht sich nach dem Eingriff allmählich zusammen und liegt straff an. Dieser Effekt bessert auch eine eventuell vorhandene Orangenhaut.

#### *Cellulite: ergänzende Lymphbehandlung*

Bei einer ausgeprägten Cellulite bietet die *licca*-Klinik ergänzend zur Fettabsaugung dermatologische Lymphbehandlungen an. Ein spezielles Kompressionsgerät massiert dabei die Flüssigkeit, die sich in den äußersten Hautschichten befin-

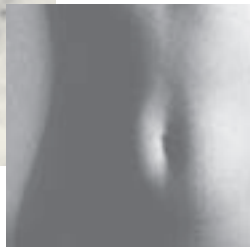
det, sanft heraus. Diese Flüssigkeit wird bei der anschließenden Fettabsaugung mit entfernt. Die Behandlung entlastet das Lymphsystem und es kann sich regenerieren. Eine mehrstufige Nachbehandlung unterstützt und sichert das Ergebnis. Nähere Informationen zum Cellulite-Therapiekonzept gibt das separate Themenblatt der *licca*-Klinik.

#### *Für alle typischen Problemzonen*

Mit der Vibrationslipektomie in Tumescenz-Lokalnästhesie können alle typischen Problemzonen sanft modelliert werden. Bei Frauen sind dies meist Bauch, Hüfte, Po, Oberschenkel, Oberarme und Nacken. Weil die Vibrationslipektomie eine sehr präzise und gleichzeitig schonende Vorgehensweise ermöglicht, sind auch empfindliche Bereiche wie Knie oder Knöchel behandelbar.

Männer haben hormonell bedingt andere Problemzonen: Lipektomien erfolgen häufig an Hüften (der klassische Rettungsring) und Brust.

Das Doppelkinn ist eine Indikation, die Männer und Frauen gleichermaßen betrifft. Gerade für diesen sensiblen Bereich eignet sich die schonende Vibrationslipektomie ausgezeichnet. Auch vermehrter Achselschweiß ist mit Liposuktion zu regulieren. Allerdings ist hier ein Verfahren ohne Vibration erforderlich.



Allgemeines Übergewicht kann eine Fettabsaugung – egal nach welcher Technik – nicht beseitigen. Das Resultat einer Absaugung ist umso vorteilhafter, je mehr überflüssige Pfunde auf klassischem Wege reduziert wurden. Dadurch lassen sich die wirklichen, das heißt, die diätresistenten Problemzonen, besser lokalisieren.

#### *Das Resultat ist dauerhaft*

Der Mensch beherbergt in seinem Körper eine bestimmte Anzahl Fettzellen, die normalerweise mit Abschluss des Wachstums gleich bleibt. Selbst bei Gewichtsschwankungen verändert sich die Zahl der Zellen nicht, sie vergrößern sich lediglich oder schrumpfen. An den typischen Problemzonen befindet sich anlage- oder hormonbedingt eine erhöhte Anzahl Fettzellen, in die der Körper

zudem vermehrt Reserven einlagert. Sind diese Fettzellen einmal durch eine Absaugung entfernt, können sie sich nicht wieder neu bilden – das Resultat des Body-Stylings ist also dauerhaft.

Aber: Liposuktion ersetzt nicht eine vernünftige Ernährung, da sich überschüssige Kalorien dann in Fettzellen in anderen Körperregionen einlagern.

#### **Ärztliche Leitung: Dr. med. Georg Popp**

Hofackerstraße 19, D - 86179 Augsburg

Telefon 08 21 - 8 15 51 22, Fax 08 21 - 8 15 51 17

E-Mail [popp@licca.de](mailto:popp@licca.de), Internet [www.licca.de](http://www.licca.de)

*licca*  
FACHKLINIK FÜR  
ÄSTHETISCH-OPERATIVE  
DERMATOLOGIE  
UND CHIRURGIE